

Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 22.11.2013

um 19.00 anstatt um 19.30, da die Vorstellung der Reihenhäuser für Altenmarkt aufgrund einer Krankheit von Herrn Grabmüller entfallen ist, im Gemeindeamt Gaubitsch. Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die Schriftführerin. GR Konrad Krückl ersucht um eine Wortmeldung und teilt dem Gemeinderat mit, dass er sein Gemeinderatsmandat mit Ende des Jahres zurücklegen möchte, da es ihm zeitlich nicht mehr ausgeht. Nach dieser Mitteilung verabschiedet er sich aus der Sitzung, da er noch einen weiteren Termin hat. Anschließend eröffnet der Bürgermeister die Sitzung. Die Sitzung ist beschlussfähig.

Entschuldigt: Vzbgm. Werner Rohringer, GR Maria Bruckner, GR Konrad Krückl. Alle übrigen Gemeinderäte sind in der heutigen Sitzung anwesend. Die Tagesordnung ist rechtzeitig zugegangen. Diese wird ohne Einwände genehmigt.

Tagesordnung

- To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 19.09.2013**
- To 2. Beschlussfassung über 2. Nachtragsvoranschlag 2013**
- To 3. Beratung über den Voranschlag 2014 und mittelfristigen Finanzplan**
- To 4. Beratung und Beschlussfassung über Erneuerung der Rohrnetzüberwachung im Hauptwasserschacht Altenmarkt**
- To 5. Beschlussfassung über Vliesankauf für Siedlungsstraße Wiesenweg, KG. Altenmarkt**
- To 6. Beschlussfassung über Vermessungsarbeiten OD Kleinbaumgarten L 20, Teilungsplan GZ 50284,**
- To 7. Beratung und Beschlussfassung über Ankauf von 2 Heizkörpern und Einbau von zentralen Raumthermostaten für das Arzthaus**
- To 8. Erweiterung Mobilitätszentrale Weinviertel- Ernennung eines Mobilitätsbeauftragten**
- To 9. Beratung und Beschlussfassung über Umbauarbeiten der Jagdgesellschaft Kleinbaumgarten im Altstoffsammelzentrum**
- To 10. Beratung und Beschlussfassung über Kanalsanierung ABA Gaubitsch S9/13-S9/12**
- To 11. Beschlussfassung über Straßenbauarbeiten KG Altenmarkt**
- To 12. Berichte und Diskussion**

Nicht öffentliche Sitzung

- To 13. Entscheidung über Einwendungen gegen die nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 19.09.2013**
- To 14. Beratung und Beschlussfassung über Grundstücksankäufe**
- To 15. Beratung über Mietvertrag mit Frau Dr. Angerer**

zu To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 19.09.2013

Dieses wird ohne Einwände unterschrieben.

To 2. Beschlussfassung über 2. Nachtragsvoranschlag 2013

Der 2. Nachtragsvoranschlag ist vom 5.11. bis 19.11.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Während der Auflage sind keinerlei schriftliche Ergänzungen und Empfehlungen dazu eingegangen. Der 2. Nachtragsvoranschlag wurde an die Mitglieder des Gemeinderates ausgesandt. Dieser musste erstellt werden, da im außerordentlichen Vorhaben Arzthausanierung der Voranschlag auf € 30.000,- angehoben werden musste. Dies diente folgenden Sanierungsmaßnahmen: alle Innenräume des Arzthauses wurden neu ausgemalt, die Innentüren und die Fußböden wurden teilweise erneuert und die vorhandenen Parkettböden wurden abgeschliffen und neu versiegelt. Neue Elektroheizkör-

per mit Thermostaten wurden angeschafft. Die Einnahmen dazu kommen aus dem ordentlichen Haushalt, der in allen Voranschlagsgruppen einnahmen- und ausgabenseitig mit dem tatsächlichen Buchungsstand auf das voraussichtliche Jahresergebnis angeglichen wurde. Es können Mehreinnahmen und Ausgaben von € 24.800,-- erzielt werden. Die Gesamteinnahmen und –ausgaben betragen im ordentlichen Haushalt laut Nachtragsvoranschlag vom 4.11.2013 € 1.865.300,--. Die Gesamteinnahmen und -ausgaben in außerordentlichen Haushalt betragen € 521.000,--. Der Bürgermeister fragt ob die Mitglieder des Gemeinderates dazu noch Fragen haben. Da dies nicht der Fall ist beantragt er die Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis: der 2. Nachtragsvoranschlag 2014 wird einstimmig beschlossen.

To 3. Beratung über den Voranschlag 2014 und mittelfristen Finanzplan

Der Bürgermeister teilt mit, dass sich seit der Informationssitzung noch einige Veränderungen für den Voranschlag ergeben haben. So soll für die Renovierung des Arzthauses ein Darlehen für die geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen aufgenommen werden. Der Voranschlag wird auf € 90.000,-- angesetzt. Im Zuge der Voranschlagsberatungen sagte Herr Feiertag, dass die Gemeinde Gaubitsch um Bedarfszuweisung in Höhe von € 100.000,-- ansuchen kann. Diese Bedarfszuweisungen dürfen nur auf 3 Vorhaben aufgeteilt werden. Straßenbau, Sportplätze und Sanierung Veranstaltungssaal Akzent.

Folgende außerordentliche Vorhaben werden in den Voranschlag 2014 aufgenommen:

- 1. Errichtung eines Trainingsplatzes – Finanzierung: Bedarfszuweisung € 10.000,-**
Da für Sportplätze um Bedarfszuweisungen angesucht werden kann hat der Bgm. € 10.000,-- im Voranschlag berücksichtigt, da durch die Kanalverlegung am Sportplatz eine Sanierung des Sportplatzes (Trainingsplatzes) erforderlich sein wird. Gf GR Freudemberger und Vzbgm. Rohringer schlugen in der Informationssitzung vor, den Kanal hinter die Tribüne zu verlegen, da der Anrainer Bauer nicht bereit ist, die Genehmigung zur Rohrverlegung neben seinem Acker zu erteilen. Der Bgm. hat mit Ing. Vock wegen der Planung gesprochen.
- 2. Straßenbau nach Kanalbau in Gaubitsch € 30.000,-** Finanzierung: Bedarfszuweisung € 20.000,--, Förderung Gemeindewegdotation € 10.000.--. Es sollen die Nebenanlagen bei Fleischer, Satzer, Richtung Kleinbaumgarten bei Hagen usw., hergestellt werden. Die Verkabelung für die Ortsbeleuchtung wurden in den neuen Siedlungen Altenmarkt und Kleinbaumgarten bereits verlegt. Im nächsten Jahr ist der Ankauf von 3-4 Lampen geplant, die auch LED fähig sind und dort aufgestellt werden, wo sie schon gebraucht werden.
- 3. Ankauf eines Rasenmähers € 8.000,--.** Finanzierung: Verrechnung aus dem ordentlichen Haushalt € 8.000,--. Der Bgm hatte vor, vom Land NÖ einen gebrauchten Rasenmäher anzukaufen, dies war leider nicht möglich. Ein neuer Rasenmähertraktor ist notwendig, da der Kubota auch schon in die Jahre gekommen und daher reparaturanfällig ist. Wenn wir zwei Rasenmähertraktoren zur Verfügung haben, ist es auch möglich, dass zwei Gemeindearbeiter mähen, zu Zeiten, wo das Gras schnell wächst.
- 4. Errichtung Dorfplatz Gaubitsch € 25.000,--** Straßenbau Platzgestaltung vis a vis vom Gemeindeamt (Dorferneuerungsprojekt Gaubitsch). Finanzierung: Bedarfszuweisung € 20.000,--. Förderung Dorferneuerung € 5.000,--.
- 5. San. öffentl. Gemeindewege € 10.000,--** Finanzierung: Bedarfszuweisung € 7.500,-- und Förderung Dorferneuerung € 2.500,--. Die Wege zum Ortsgraben und der Aufgang zur Kellergasse Gaubitsch sollen saniert werden.
- 6. Biotopverbund Altenmarkt. 15.000,--**, Herr Luxbacher hat Projektkosten für Altenmarkt in Höhe von € 281.000,-- übermittelt. Davon verbleiben 10 % der Gemeinde. Die Vorfinanzierung wird über den Thaya-Wasserverband erfolgen. Die Gemeinde bezahlt nur die Interessentenanteile.
- 7. Biotopverbund Kleinbaumg. 17.500,--** und

8. **Biotopverbund Gaubitsch 17.500,--**. Diese Projekte wurden nur als Interessentenanteil veranschlagt, falls Kosten entstehen.
9. **Hochwasserschutzprojekt KG Gaubitsch 100.000,--** - Finanzierung: Förderung Land 80 %, Verrechnung v. oH 20 %. Da in Gaubitsch im Sommer 3 x Ver- schlammungen der Ortschaft bei stärkeren Regenfällen aufgetreten sind, wurde mit Herrn Bruckner ein Termin bei Ing. Rubey vereinbart. Der Bgm. und Herr Bruckner wollten ein Kleinprojekt bauen, aber dies ist laut Hr. Ing. Rubey nicht förderfähig. Bodenproben müssen entnommen werden – Fa. Niewelt hat einen Kostenvoranschlag dazu vorgelegt ca. € 2.500,--. Dieser soll in der nächsten Sitzung beschlossen werden.
10. **Straßenbau Güterwege 30.000,--**
11. **Kanalbau € 32.900,--**. Davon Darlehen vom NÖ Wasserwirtschaftsfond € 27.600,-- (bereits angenommene Förderungen!) und € 5.100,-- als noch ausständige Förderung für den Leitungskataster.
12. **Arzthaus € 90.000,--** Finanzierung: Darlehen von € 85.000,-- und Zuführung vom oH von € 5.000,--. Ein behindertengerechter Zugang mittels einer Rampe, Einbau eines behindertengerechten WC's und Anbringung eines Vollwärmeschutzes mit Fassadenverputzerneruerung sind geplant.
13. **Sanierung Veranstaltungssaal € 42.500,--**. Bedarfszuweisung
14. **Darlehensverrechnung € 3.700,--**. Gegenverrechnung

Der Bürgermeister fragt ob es dazu Fragen gibt. Zur Sanierung des Arzthauses wird der Bürgermeister später noch Erläuterungen geben.

Im **ordentlichen Haushalt** sind folgende Gebäudesanierungen enthalten: Leichenhalle Verputz erneuern. Der Bürgermeister hat ein Angebot eingeholt. € 2.000,-- wurden in den Voranschlag aufgenommen. Für das Dorfzentrum Kleinbaumgarten wurden € 5.000,-- (luftdurchlässiger Vollwärmeschutz soll angebracht werden) zur Sanierung der Außenfassade veranschlagt. Ebenso wurde die Bauhofmauer in den ordentlichen Haushalt aufgenommen. € 4.500,--. (Angebot 6.195,-- wegen Errichtung einer Box). Der Bürgermeister spricht sich gegen die Errichtung einer weiteren Box aus, da die 3 vorhandenen Boxen für ihn ausreichend sind. 2 Pflastersteinzüge wurden noch angekauft für 2014. In den Siedlungsstraßen wurden die Auskofferung und Schüttung noch gemacht.

To 4. Beratung und Beschlussfassung über Erneuerung der Rohrnetzüberwachung im Hauptwasserschacht Altenmarkt

Die Datenübertragung der Schachtauslesung an den Computer mit dem WLOG Auslesegerät funktioniert für den Altenmarkter Schacht nicht mehr. Laut Auskunft von Herrn Kroislehner von der Fa. Nagl sind die Auslesechips kaputt, da diese nur eine bestimmte Lebensdauer haben und nun ausgetauscht werden müssen. Dazu hat Herr Nagl ein Angebot übermittelt. In Altenmarkt wurde im Graben ein Defekt an der Wasserleitung festgestellt. Die EVN Wasser schickte einen Vertreter vorbei, dabei wurde festgestellt dass es sich um einen Defekt an der Transportleitung handelt. Der Bürgermeister beantragt die Auftragsvergabe an Fa. Nagl für den Chiptausch in Höhe von € 928,03. Beschlussfassung einstimmig genehmigt.

To 5. Beschlussfassung über Vliesankauf für Siedlungsstraße Wiesenweg, KG. Altenmarkt

Für die Siedlungsstraße Altenmarkt ist ein Vliesankauf in Höhe von € 2.083,-- (€ 1,24 pro m²) erforderlich, da der Untergrund zu weich ist. Der Rest wurde in der KG. Kleinbaumgarten verlegt. Dies wurde vom Vorstand befürwortet und der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat um Zustimmung. Einstimmig genehmigt.

To 6. Beschlussfassung über Vermessungsarbeiten OD Kleinbaumgarten L 20, Teilungsplan GZ 50284,

Im Zuge der Straßenbereinigung nach Neubau der L 20 werden Teilflächen ins öffentliche Gut übernommen. Den dazugehörigen Teilungsplan muss der Gemeinderat beschließen. Der Teilungsplan wird einstimmig genehmigt und beschlossen.

To 7. Beratung und Beschlussfassung über Ankauf von 2 Heizkörpern und Einbau von zentralen Raumthermostaten für das Arzthaus

Der Bürgermeister besichtigte mit Herrn gf GR Ing. Freudenberger, und Herrn GR Schaffer das Arzthaus. Es fand eine Besprechung zwischen Frau Dr. Angerer, Ihrem Berater Herrn Blaimauer und den Gemeindevertretern unter Beisein der Fa. Kostenz statt. Es fehlt ein Heizkörper in der Apotheke und im Bad. Der bestehende Heizstrahler im Bad wurde abmontiert. Im WC soll ein kindersicherer Heizkörper angebracht werden und für die Wohnung ein Thermostat. Dies soll der Gemeinderat beschließen.

Kostenvoranschlag € 1.830,-- abzügl. 200,-- Abstimmungsergebnis: der Ankauf der genannten Heizkörper und des Thermostats wird einstimmig beschlossen.

To 8. Erweiterung Mobilitätszentrale Weinviertel- Ernennung eines Mobilitätsbeauftragten

Eine Servicestelle für Gemeinden für den öffentlichen Verkehr in der Region wird eingerichtet. Dazu soll die Gemeinde einen Mobilitätsbeauftragten ernennen. Der Bürgermeister fragt, welcher GR diese Aufgabe übernehmen kann. Der Vorschlag fällt auf Herrn gf GR Dorn. Der Bürgermeister wird am 26.11. um 17:00 Uhr an einer Sitzung dieses Mobilitätszentrale teilnehmen, gf GR Dorn wird ihn begleiten.

Abstimmungsergebnis: die Mitglieder des Gemeinderates ernennen Herrn gf GR Dorn mit einer 1 Stimmenthaltung zum Mobilitätsbeauftragten der Gemeinde

To 9. Beratung und Beschlussfassung über Umbauarbeiten der Jagdgesellschaft Kleinbaumgarten im Altstoffsammelzentrum

Die Jagdgesellschaft Kleinbaumgarten möchte im ehemaligen Altstoffsammelzentrum einen Zerlegeraum einrichten. Es soll eine Decke und 2 Türen eingebaut werden. Der Bürgermeister verliest, dass der Gemeindevorstand mit den Umbauarbeiten einverstanden ist, wenn der Gemeinde keine Kosten entstehen. Jedoch hat der Gemeindevorstand festgestellt, dass das Güllefass der Gemeinde im ehemaligen Altstoffsammelzentrum gelagert bleiben muss. Die sicherheitstechnische Ausführung der Ein- bzw. Umbauten und Planungskosten dafür gehen ebenfalls auf Kosten der Jagdgesellschaft Kleinbaumgarten. Der Bürgermeister fragt, ob die Gemeinderäte noch Anfragen zu diesem Projekt hat. Einstimmig beschlossen.

To 10. Beratung und Beschlussfassung über Kanalsanierung ABA Gaubitsch S9/13-S9/12

Bgm. sprach vor kurzem mit Ing. Vock, da im Zuge der Kamerabefahrung festgestellt wurde, dass Schäden an einem Bauabschnitt bei der Gärtnerei Haas hinauf vorliegen, die unbedingt saniert gehören. Bei einem Komplettbruch des Rohres würde die gesamte Kanalleitung nicht mehr funktionieren und noch wesentlich höhere Kosten entstehen. Die Baufirma Mokesch ist schon vor einiger Zeit in Konkurs gegangen, sodass die erforderlichen Sanierungskosten der Gemeinde verbleiben. Kostenvoranschlag € 3.970,-- Die Sanierung erfolgt ohne Aufgraben von innen mittels eines Roboters.

Abstimmungsergebnis: einstimmig für Auftragsvergabe der Sanierung.

To 11. Beschlussfassung über Straßenbauarbeiten KG Altenmarkt

Nach Bezahlung aller heuer bereits getätigten Straßenbauarbeiten verbleiben noch € 29.996,-- von der veranschlagten Ausgabensumme. Daher sollen die Siedlungsstraßen in Kleinbaumgarten und Altenmarkt noch mit Frostschutz befüllt werden und das Vlies aufgebracht werden. Dies kostet ca. 13.000,--. Es bleiben daher noch ca € 15.000,-- –

€ 17.000,-- die 2013 noch verbaut werden können. Für die Straßensanierung bei Uhl Hannes liegt ein Kostenvoranschlag von € 23.000,-- für 800 lfm vor. 8 cm walzen und asphaltieren. Ein Kostenvoranschlag für die Hintausstraße Ost-West in Altenmarkt wurde eingeholt € 47.946,-- + Mwst. Diese Sanierungskosten sind aber derzeit für die Gemeinde nicht leistbar. In der Vorstandssitzung sagte Gf GR OV Dorn, dass die Straßensanierung bei Gall notwendiger wäre. Dazu hat der Bürgermeister ein Angebot eingeholt 2 Varianten € 12.000,-- und falls kein Unterbau vorhanden € 21.000,--. Die Gemeindearbeiter haben nachgeschaut, allerdings am Rand der Straße sodass nicht mit Sicherheit gesagt werden kann ob der Unterbau vorhanden ist. GR Schaffer sagt bei Gall wäre er für die einfache Variante, da dort der Schwerverkehr nicht so stark ist. Der Bürgermeister beantragt die Abstimmung zur Straßensanierung bei Gall. Beschluss und Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

To 12. Berichte und Diskussion

1. Der Bürgermeister zeigt einen Vorabzug vom Projekt Gaubitscher Rückhalte-Becken, von der Fa. Henninger & Partner. Ing. Freudenberger erklärt das geplante Projekt laut dem Planvorabzug. Eine Kostenbewertung in Höhe von € 250.000,-- war notwendig- dazu eine Gegenüberstellung von € 295.000,-- damit Förderfähigkeit festgestellt werden kann. Das Erdreich muss vor dem Aushub geprüft werden, dazu wurde ein Kostenvoranschlag bei der Fa. Niewelt angefordert. Der Auftrag soll in der nächsten Sitzung erteilt werden. Der Bürgermeister teilt mit, dass ab 2015 die Erstellung eines Baumkatasters zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, da aufgrund von Vorfällen mit umstürzenden Bäumen schon große Unannehmlichkeiten für Gemeinden entstanden sind.
2. Thaya Wasserverband sandte eine Stellenausschreibung zur Aufnahme eines Baggerfahrers.
3. Der Verein BBA bedankt sich bei der Gemeinde für die Nutzung des Gemeindefaales im Juni 2013
4. Erhebung über Biotonnen soll über den GAUL gemacht werden, da immer mehr Lebensmittel über den Restmüll entsorgt werden. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet einen Grünschnittcontainer aufzustellen, da die Bürger entweder über Biotonnen oder über Eigenkompostierung ihren Biomüll entsorgen müssen. Die Erhebung wird vom Verband ausgesandt, die Haushalte, von denen die Erhebung nicht zurückkommt, sollen von den Gemeinderäten besucht werden.
5. Der Straßenmeister hat den Einsatzplan für die nächsten Jahre übermittelt. Im Jahr 2014 sind Arbeiten durch die Straßenmeisterei in der Gemeinde Gaubitsch vorgesehen. Für die weiteren Jahre ist momentan nichts vorgesehen.
6. Musikschule – Förderung Musikschüler vom Land bis 24 Jahre, die Gestaltung der Schulbeitrages für die Gemeinden bleibt weiterhin in der Autorität der Gemeinde
7. Landesjugendreferent empfiehlt die Gründung neuer Jugendchöre - Seminar dazu wird angeboten, Bgm. wird dies an die Landjugend weiterleiten.
8. Familienfreundliche Gemeinde – Familienaudit – die Gemeinde Gaubitsch nimmt nicht daran teil.
9. Herr Dr. Denk hat die Bewilligung zur Haltung der Hausapotheke erhalten. Dr. Denk hat sich das Postgaragengebäude in Gnadendorf (Verteilerzentrum) von der Gemeinde gekauft und wird dieses als Ordination umbauen. € 108.000,-- hat er an die Gemeinde dafür bezahlt. € 28.000,-- hat er von der Gemeinde erhalten und € 15.000,-- muss die Gemeinde noch bezahlen, da die Decke einen Baumangel hat, der noch saniert werden muss.
10. Dorferneuerung – Gaubitscher Stromgleiter Herr Hanak hat das Projekt zu einem Projektwettbewerb eingereicht. Dabei sind wir in die Endausscheidung gekommen. Am 24.10. wurde der endgültige Sieger ermittelt. Die Preisverleihung findet im Jänner 2014 statt – dann erst werden die Sieger bekannt gegeben.

11. Kleinbaumgarten Regenwasserkanal R 28 Beseitigung Gebrauchswassereinfluss – Kontrollen wurden durchgeführt und für in Ordnung befunden.
12. Herr Luxbacher informierte zur Förderung der Biotopverbundprojekte. Der Wasserverband Laa tritt als Projektträger auf und wird vorfinanzieren. Gesamtkosten Projekt Altenmarkt € 281.919,--. Gf GR Dorn sagt dazu, dass die Landwirte wissen wollen, wann gebaut wird, damit diese dies in ihren Förderanträgen berücksichtigen müssen. In der wasserrechtlichen Verhandlung am 4.12.2013 wird das geklärt werden. Der Bürgermeister fragt welche Gemeinderäte bei der Verhandlung Zeit haben, da er in St. Pölten bei der Abfallwirtschafts- und BAWU- Generalversammlung sein sollte.
13. Eine 1. Baubesprechung mit der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgen. Waldviertel fand statt. Die Baufirma Talkner aus Raabs an der Thaya wird die Wohnhausanlage und Reihenhäuser bauen. Eigentlich sollte schon mit dem Aushub begonnen werden, was der Grund für die neuerliche Verzögerung ist, will der Bürgermeister telefonisch nachfragen.
14. Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach fragt bezüglich einer Einschaltung in ihrer Jahresausgabe. Der Bürgermeister wird dies ablehnen, da wir gerade eine Polizeieinschaltung befürwortet haben, die € 329,-- + Mwst. kostet.
15. Der Bürgermeister verteilt eine Aufstellung von Baum. Maier betreffend der Umbauarbeiten im Theatersaal Akzent. Der Bürgermeister forderte eine Aufstellung, wie weit der Baufortschritt ist und wie hoch die Kosten sind. Die Fa. Schüller ist teilweise fertig, der Elektriker und der Installateur werden bald mit den Arbeiten fertig sein. Der Bürgermeister schlägt vor einen Termin zu einer Besichtigung des Baufortschritts zu vereinbaren, damit der Gemeinderat informiert ist. Das vordere Pultdach ist komplett kaputt. Der Gemeinderat muss diese Sanierung beschließen, diese soll aber erst im nächsten Jahr erfolgen und bezahlt werden. Die Förderung von der Dorferneuerung wird erst 2014 ausbezahlt, der 2. Teil der Bedarfszuweisung in Höhe von € 40.000,-- im aoH fehlt noch. Ein Angebot für Gußasphalt wurde eingeholt € 20.000,-- - normaler Asphalt € 9.000,--, da das alles zu teuer ist, sollte Schotterrasen und eine Pflasterung gemacht werden. Die Theatervereinsmitglieder haben bei den bisherigen Arbeiten sehr viele Eigenleistungen erbracht.
16. Frau Kienast aus Unterstinkenbrunn rief an und teilte mit, dass bei ihrem Acker und Acker Singer eine Böschung ist, und die Anrainer über den Kienast Acker fahren. Der Bürgermeister besichtigte die Stelle. Auf dem betreffenden Feldweg ist eine Ecke drinnen, und GR Seidl meint, dass Familie Kienast auch zu weit heraus ackert. GR Hiller meint, dass der Gräber Erde in den Acker von Herrn Kienast einführen soll. Der Bürgermeister verliert einen anonymen Brief über eine Feldwegverschmutzung auf dem Schmalissenweg. Die Gemeinderäte sind der Meinung, dass ein Beschluss, bis wann der Verursacher den verunreinigten Weg säubern muss. Wir haben keinen Tagesordnungspunkt gefunden. Der Bürgermeister beauftragt Herrn Dorn die Feldwegekommission einzuberufen und die Wege zu kontrollieren.
17. In den neuen Siedlungen in Kleinbaumgarten und Altenmarkt wurde der Frostschutz eingebaut und das Vlies eingelegt, sowie die Telekomkabel und Stromkabel für Ortsbeleuchtung eingelegt. Der Bauleiter der Fa. Leyrer + Graf wollte von der Gemeinde einen Kostenbeitrag für die Grabarbeiten. Die Gemeinde hat aber mit den Gemeindearbeitern selber gebaggert und im Zuge der Stromkabelverlegung konnten die Telekomkabel gleich mit verlegt werden. Die Asphaltierung kann aber erst in Angriff genommen werden, wenn ein Großteil der Grundstücke bebaut ist.
18. Am 12.11. war der Bürgermeister bei einem Vortrag auf der BH betreffend der Digitalisierung des Landesstraßennetzes (GIP NÖ) Die Aufgabe der Gemeinde ist die Erhebungen der Vermesser zu kontrollieren um die Richtigkeit zu bestätigen.

Herr Freudenberger Markus und auch die Ortsvorsteher der einzelnen KG´s sollen diese Kontrolle vornehmen.

19. Gf GR OV Dorn teilt mit, dass bei Schandl am Güterweg Löcher sind, die ausgebessert gehören. Der Kanal bei der Ortsausfahrt Altenmarkt soll durch die Straßenmeisterei gesäubert werden. OV Dorn fragt wegen dem Dorfplatz ob dort Parkplätze geplant sind. Gf GR Ing. Freudenberger teilt mit, dass 2-3 Parkplätze geplant sind. GR Hiller und der Bgm sagen dazu, dass bei größeren Veranstaltungen immer zu wenig Parkplätze im Bereich um das Gemeindeamt sein wird, egal ob dort noch mehr Parkplätze geschaffen werden oder ein schöner Platz gestaltet wird. Der Bürgermeister sagt, dass von der Schule bis zur Brücke in Gaubitsch 71 neue Parkplätze geschaffen wurden.
20. GR Hager berichtet von der Sitzung des Polytechn. Lehrganges und teilt mit, dass voraussichtlich 20 Notebooks angekauft werden. Geschätzte Ausgaben € 7.000,-- die Erste Bank Laa fördert € 1.000,--. Die Miete wurde von € 9.600,-- auf € 12.000,-- mit der Begründung erhöht, dass in den letzten 5-10 Jahren keine Erhöhung durchgeführt wurde. Sie fragte, ob keine Indexsicherung im Mietvertrag enthalten ist. Der Obmann verneint dies und er ist der Meinung, dass dadurch die Miete schon viel höher wäre. Der Schulbeitrag pro Schüler beträgt € 1.600,--. Wir haben 1 Schüler im Schuljahr 2013/2014. Frau GR Hager teilt noch mit, dass sie nochmals angeregt, auch kleinen Gemeinden ein Stimmrecht zu geben, da es unfair ist, wenn die Gemeinden bezahlen aber nicht mitbestimmen dürfen. Über eine bezirksmäßige Zusammenlegung der Polytechnischen Schulen wird nachgedacht. Mathilde übergibt eine Zusammenstellung aus der Sitzung.

Zu To 13. – 15. Siehe nichtöffentliche Verhandlungsschrift vom 22.11.2013

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Die Vertreter der Parteien:

.....
Vzbgm. Werner Rohringer

.....
GR Franz Popp

.....
GR Mathilde Hager